

Im Direktorenhaus einer ehemaligen Zuckerfabrik im ostholsteinischen Ahrensböök bestand 1933 ein frühes Konzentrationslager. Anschließend wurde eine Realschule einquartiert und ab 1936 die Verwaltung einer Flachsröste eingerichtet, in der aus den besetzten Gebieten Europas deportierte Frauen und Männer Zwangsarbeit leisten mussten. In diesem historischen Gebäude wurde am 8. Mai 2001 die Gedenkstätte Ahrensböök eröffnet, initiiert und bis heute verantwortet vom Trägerverein der Gedenkstätte Ahrensböök/Gruppe 33 e.V.

Zum 1. April 2019 suchen wir eine/n ausgewiesene/n

Historikerin/Historiker oder Gedenkstättenpädagogen/in.

Die Teilzeitstelle (TVöD-L, 50 Prozent) ist zunächst auf ein Jahr befristet (eine Verlängerung ist beabsichtigt).

Die Gedenkstätte Ahrensböök bietet ihren Besuchern/innen eine moderne Dauerausstellung zu fünf Themenfeldern des historischen Ortes an. Ziel der pädagogischen Arbeit ist es, vorrangig jungen Menschen nahe zu bringen, welches Unrecht vor Ort in ihrer Heimatregion zwischen 1933 und 1945 geschah. Dazu gehört die Erinnerung an 1.200 Zwangsarbeiter/innen in Ahrensböök, an die Schule im KZ-Gebäude und die Einrichtung einer Lehrerinnenbildungsanstalt im Ort sowie die Verfolgung und Enteignung jüdischer Bürger/innen. Eine weitere Ausstellung beschreibt den Todesmarsch von Häftlingen von Auschwitz-Fürstengrube und Mittelbau-Dora, der im April 1945 durch Ahrensböök führte.

Im Zuge der Professionalisierung der Gedenkstättenarbeit und der Entlastung der ehrenamtlich Tätigen suchen wir eine engagierte, teamfähige und kommunikationsstarke Persönlichkeit. Der Aufgabenbereich umfasst hauptsächlich die eigenverantwortliche Übernahme folgender Arbeitsbereiche:

- pädagogische Vermittlung
- Vernetzung mit Schulen und anderen Institutionen im Kreis Ostholstein
- Betreuung des Archivs der Gedenkstätte
- Einwerbung von Drittmitteln
- Gremienmitwirkung
- Öffentlichkeitsarbeit.

Wir wünschen uns eine/n besucherorientierte Mitarbeiter/in mit starkem historischem und aktuellem Interesse, mit Freude an der Vermittlung insbesondere an jüngere Zielgruppen.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium von Neuester Geschichte (oder Geschichtsdidaktik, Politikwissenschaft), insbesondere einschlägige Erfahrung in Gedenkstätten (und/oder zeitgeschichtlichen Museen resp. historisch-politischer Jugend- und Erwachsenenbildung). Solides historisches Grundlagenwissen zum Nationalsozialismus und dessen „zweiter Geschichte“ sowie pädagogische und didaktische Kompetenz stehen für uns im Mittelpunkt.

Fremdsprachenkenntnisse sind erwünscht, insbesondere Englisch. Erwartet werden hohes persönliches Engagement, Flexibilität und Mobilität, organisatorisches Talent und eine ausgeprägte Fähigkeit zur Teamarbeit.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Datums des Arbeitsbeginns bis zum 8. Februar 2019 in elektronischer Form als PDF-Dokument an die Gedenkstätte Ahrensböök,

gedenkstaetteahrensboek@t-online.de. Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am Donnerstag, 28. Februar statt.

Weitere Informationen zur Gedenkstätte: <http://www.gedenkstaetteahrensboek.de>
Nähere Auskünfte zur Stellenausschreibung erteilt Dr. Ingaburgh Klatt: Tel.: 0451 – 86 10 51 bzw. 0152-385 68 661, Mail: ingaburgh.klatt@travedsl.de.